

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Platzmeisterin Platzmeister

Einstiegsgehalt: € 1.710,- bis € 2.400,-

Arbeitsmarkttrend: gleichbleibend →

INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	2
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	2
Impressum.....	2

TÄTIGKEITSMERKMALE

PlatzmeisterInnen sind für administrative und organisatorische Tätigkeiten rund um die Lagerung von Baustoffen, Maschinen und Materialien im Freien oder in Lagerhäusern zuständig. Sie sind verantwortlich für eine optimale Nutzung der Lagerflächen, die Sortierung und die sachgerechte Lagerung von Baumaterialien, Maschinen und Werkzeugen. PlatzmeisterInnen überprüfen und koordinieren den Ein- und Ausgang sowie das Be- und Entladen von LKWs. Sie stellen auch sicher, dass die Materialien und Geräte in ausreichender Menge vorhanden und einsatzbereit sind. Dazu führen sie Inventuren durch, erstellen Bestandslisten und Protokolle, geben Bestellungen auf und füllen Frachtpapiere und Lieferscheine aus. Weiters sind sie für die Erstellung von Arbeitsplänen und die Überwachung der Bau-, Montage- und Serviceteams zuständig.

ANFORDERUNGEN

- Gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse für Bau
- Handwerkliche Geschicklichkeit
- Logisch-analytisches Denken
- Organisationstalent
- Physische Ausdauer
- Selbstständiges Arbeiten
- Sinn für Zahlen
- Technisches Verständnis
- Unempfindlich gegen Lärm sein

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Beschäftigungsmöglichkeiten bieten z.B.:

- Bauunternehmen im Hoch- und Tiefbau
- Lagerhäuser
- Bauzubehörbetriebe
- Bauhäuser
- Sägewerke und Holzverarbeitungsbetriebe
- Recycling- und Abfallentsorgungsunternehmen
- Schrottplätze
- Großhandelsbetriebe, z.B. in den Bereichen Haustechnik, Holz oder Baumaterialien

AUSSICHTEN

Die Bereiche Hoch- und Tiefbau werden sich in den nächsten Jahren voraussichtlich positiv entwickeln. Daher kann mit tendenziell leicht steigenden Beschäftigtenzahlen gerechnet werden. Allerdings sind gering qualifizierte Arbeitskräfte im Baubereich überdurchschnittlich oft von Beschäftigungsschwankungen betroffen. Daher ist insbesondere für angelernte Arbeitskräfte eine Höherqualifizierung - beispielsweise durch das Nachholen eines Lehrabschlusses im Rahmen einer FacharbeiterInnen-Intensivausbildung - empfehlenswert. Generell ist die Nachfrage nach Arbeitskräften im Baubereich stark saisonabhängig.

AUSBILDUNG

Es gibt keine gesetzlich geregelte Ausbildung für diesen Beruf. Die benötigten Kenntnisse und Fertigkeiten werden betriebsintern oder im Rahmen von Kurz- oder Spezialausbildungen erworben. Langjährige Berufserfahrung in der Bau-, Holz- oder Metallbranche oder eine bereits vorhandene Ausbildung zum/zur StaplerfahrerIn bilden gute Voraussetzungen für den Einstieg in den Beruf.

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.710,- bis € 2.400,- *

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 09.03.19

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!